



Gourmet Post

ZEITUNG für gehobene Gastronomie, Hotellerie, Wellness und Events

Digital Edition 17/2005 3. Jahrgang

30. August 2005

Leipzig glänzt jetzt mit der „Straße der Stars“

Leipzig hat eine neue Touristenattraktion und strahlt mit der STRASSE der STARS® im Städtischen Kaufhaus das Flair von Hollywood aus. Die anspruchsvolle Präsentation in stilvoller Umgebung zeigt Handabdrücke und persönliche Gegenstände von über 60 Prominenten aus Unterhaltung, Kunst, Sport und Politik. Auch zukünftig werden weitere Handabdrücke von Prominenten hinzukommen. Beginnend beim Boxhandschuh von Max Schmeling über eine Haarlocke von Jennifer Rush bis zum Kugelschreiber von Marcel Reich-Ranicki, die STRASSE der STARS® in Leipzig ist einzigartig.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Richard Schrumpf, Geschäftsführer des Leipzig Tourist Service e. V. (LTS). Er wollte allerdings keine einfache Kopie des in Hollywood bestehenden „Walk of Fame“, sondern etwas Eigenständiges, Originelles.“

Der Besucher wird aber dort nicht nur auf Mariah Carey, Wolfgang Joop oder Michael



Ein Beispiel der Präsentation: Mariah Carey.



Die Jacob-Sisters blicken auf eine über 50-jährige Bühnenkarriere zurück. Auch ihre Hände sind in der „Straße der Stars“ verewigt.

Schumacher treffen, sondern auch auf Johann Sebastian Bach, Clara Schumann und Richard Wagner. Um auf das Wirken berühmter Persönlichkeiten in Leipzig aufmerksam zu machen, hat der LTS eine Dauerausstellung erarbeitet, die in der Passage des Städtischen Kaufhauses zu sehen ist. Hier sind namentlich über 1.000 bedeutende Persönlichkeiten aufgeführt, die in Leipzig geboren wurden oder hier gewirkt haben. Daraus wurden unter touristischen Gesichtspunkten 28 Personen ausgewählt, die mit Porträt und Kurztext präsentiert werden. Dazu LTS-Geschäftsführer Richard Schrumpf: „Wir möchten vor allem Leipzigs Gästen

zeigen, welche Traditionen die Stadt aufzuweisen hat. Dank dem Wirken bedeutender Personen gingen von Leipzig entscheidende Impulse aus. Dies betrifft die Musik ebenso, wie die Literatur, den Buchdruck, die Fotografie, die Politik oder die Wirtschaft.“ Schmunzelnd fügt er hinzu: „Da wir die Handabdrücke der ‘Leipziger All Stars’ nicht mehr abnehmen konnten, mussten wir uns eine andere Präsentationsform einfallen lassen.“ Die STRASSE der STARS® kann im Städtischen Kaufhaus rund um die Uhr betrachtet werden. Entlang dieser touristischen Attraktion laden auch gastronomische Einrichtungen zum Verweilen ein.

Kulturgeschichte des Ketchup

Der MDR Figaro erzählte unlängst die Kulturgeschichte des Ketchups unter dem Titel „Das Esperanto der Küche“:

Ketchup, so amerikanisch wie Kaugummi und Coca Cola, war bereits den Alten Römern bekannt, aber auch aus China und Indien kommen frühe Ketchup-Rezepte.

Im Europa der Neuzeit taucht die dickflüssige und nur unter großem Aufwand herzustellende Soße erstmals im 17. Jahrhundert in einem englischen Kochbuch auf. Besonders beliebt waren Pilz- und Walnuss-Ketchups. Die Tomate als dominierende Ingredienz setzt sich erst im 19. Jahrhundert in den USA durch.

Wer als erster die Idee hatte, Ketchup kommerziell herzustellen und in Flaschen abzufüllen, lässt sich nicht mehr feststellen. Jedenfalls war es Henry Heinz, ein Sohn deutscher Einwanderer, der die Soße zum internationalen Siegeszug führte.

Nicht allein die von Anfang an hohe Qualität des Heinz-Produkts garantierte den beispiellosen Erfolg, sondern mindestens ebenso die Form der Flasche. Zahllose Konkurrenzunternehmen drängten auf den Markt, die Heinz durch günstigere Preise zu verdrängen suchten - meist mit übel gepanschten Erzeugnissen, die etwa aus dem Fruchtfleisch von Äpfeln und Kürbissen, sowie Essig und Farbstoff bestanden, was schließlich in einigen europäischen Ländern zu einem generellen Einfuhrverbot amerikanischer Lebensmittel führte - und zu den ersten Lebensmittel- und Verbraucherschutzgesetzen in den USA.

IMPRINT:

Die „Gourmet Post“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für die gehobene Hotellerie und Gastronomie, für Wellness und Events. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung mit Impressum herstellen. Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SACHSENREPORT Mediendienst, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com

Der Weg der Kohle

Für 215 still gelegte Kohletagebaufelder trägt die bundeseigene Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft (LMBV) in Ostdeutschland die Verantwortung. Allein 170 davon sollen sich in Seen verwandeln. Diese Metamorphose zu erleben, ist nur jetzt möglich und ein Erlebnis für sich.
www.lmbv.de

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land in Großräschken zeigt die IBA-Werkschau 2005 noch bis zum 30. Oktober „Canyons und Steppe“ oder eine „Reise zum Mars“ kann man hier erleben.
www.iba-see.de

Eine gute Adresse, das Lausitzer Seenland zu erkunden, ist das Hotel Arcade in Klettewitz. Besonders gut wohnt man in den vier Suiten.
www.hotelarcade

Im Zentrum von Spremberg liegt das Hotel „Zur Post“, das vom ADFC als idealer Ausgangspunkt für Radwanderungen auf dem umfangreichen Radwegennetz der Region (Fahr-radverleih ist im Haus) genannt wird.
www.zurpost-spremberg.de

Ein gemütliches Häuschen mitten im Kiefernwald, fernab von Hektik und Lärm, nur wenige Schritte vom Strand entfernt - das finden Urlauber im Familienpark am Senftenberger See. Aus sieben Haustypen bis zum geräumigen 4-Sterne-Domizil kann man auswählen. Sowohl der Familienpark als auch der Komfortcampingplatz wurden 2004 vom DTV klassifiziert und wiederholt mit 5 Sternen ausgezeichnet.
www.senftenberger-see.de

Ein besonderer Tipp ist das romantische Landhotel „Seeschlösschen“ in Senftenberg. Ob ein siebenstündiger Champagnertag mit indischer Massage oder ein Wellness-Kurzurlaub, hier kommt jeder auf seine Kosten. Wohlfühltage zu Weihnachten und Silvester muss man allerdings schnellstens buchen.
www.lausitztherme.de

Wo Europas größte künstliche Wasserlandschaft entsteht

„Willkommen im Lausitzer Seenland“ begrüßt die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH ihre Gäste und belegt an Hand der Urlauberstatistik, dass es immer mehr werden. Rund 1,6 Millionen Übernachtungen werden pro Jahr gezählt. Oft gilt die Lausitz im Osten der Republik noch als Geheimtipp, und in den Reisekatalogen heißt es in der Werbung für Bautzen, Löbau, Hoyerswerda oder Spremberg „Verstecktes entdecken!“

Wir waren vor Ort, um zu sehen, ob es heute schon attraktiv ist, die Lausitz zu besuchen, ob bereits First-Class-Übernachtungen gebucht werden können, und ob es neben der Landschaft auch schon gastronomische Angebote für Gourmets gibt.

Zwischen Berlin und Dresden entsteht in den nächsten zwanzig Jahren das Lausitzer Seenland, Europas größte „künstliche“ Wasserlandschaft und Deutschlands viertgrößtes Seengebiet.

Zusätzlich zu den bereits vor vielen Jahren aus dem Tagebau entstandenen und bei Urlaubern beliebten Senftenberger-, Knappen- und Silbersee werden durch die Flutung ehemaliger Tagebauflächen schrittweise weitere 15 Seen auf sächsischem und brandenburgischem Gebiet hinzukommen.

Allein im Kernbereich des Lausitzer Seenlands entsteht eine mit schiffbaren Kanälen zu



Über 7000 Hektar Wasserfläche entsteht im Lausitzer Seengebiet. Neun Seen im Kerngebiet werden mit Kanälen schiffbar miteinander verbunden.

einer Seenkette verbundene Wasserfläche, die mehr als doppelt so groß ist wie die der Müritz, Deutschlands größtem See.

Vielversprechende Konzepte für einzelne Standorte liegen vor. Länder- und ortsbürgereinfend wird mit hohem Engagement am Aufbau der touristischen Infrastruktur und der Schaffung touristischer Angebote gearbeitet.

Die Region erhält einen ganz eigenen Charakter, der sich deutlich von dem traditioneller Wassersportregionen abhebt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem aktiven, sportlichen Urlaubererlebnis inmitten einer außergewöhnlichen Landschaft mit ungewöhnlichen Angeboten, wie es sie sonst kaum geben wird.

So werden viele Übernachtungs- und Freizeiteinrichtungen nicht nur am Wasser, sondern auch auf dem Wasser ent-

ehen - z.B. in Form schwimmender Häuser und Inseln. Schritt für Schritt entstehen Sportboothäfen, ein Wasserflugplatz, Rad- und Reitwege, neue Unterkünfte und vieles mehr.

Sowohl auf brandenburger als auch auf sächsischer Seite wartet die Lausitz mit einer gut entwickelten touristischen Infrastruktur und zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf: Zu den Highlights zählen die Förderbrücke F60 bei Finsterwalde, der EuroSpeedway Lausitz nahe Senftenberg, die Fürst-Pückler-Parks in Bad Muskau und Cottbus-Branitz, der Sauriergarten in Bautzen-Kleinwelka, die Kulturinsel Einsiedel in Zentendorf, dem östlichsten Ort Deutschlands, die Zisterzienserinnen Klöster St. Marienstern nahe Kamenz und St. Marienthal bei Ostritz sowie das Staatstheater Cottbus.
www.lausitzerseenland.de

Schwimmende Häuser und ein Reiterhof



Sachsen Wirtschaftsminister Thomas Jürk (rechts) enthüllt die Bautafel für die schwimmenden Häuser.

Das ganzheitliche Tourismuskonzept „Aqua Terra Lausitz“ am Partwitzer See bietet jetzt schon Möglichkeiten zum Pferde- und Wassersport, Wellness und aktive Erholung. Eine gemütliche Pension lädt zum Verweilen ein. Im nächsten Jahr entsteht in dem 16-Millionen-Euro privatfinanzierten Areal ein 4-Sterne-Hotel.



Christoph Pech kochte zehn Jahre im Berliner Palasthotel. Jetzt sieht er seine Chance in der Lausitz.

Ostmann hat das Gewürz für Leipziger Allerlei

Im Mittelalter liefen alle wichtigen Handelsstraßen Europas durch Leipzig. Ob Pelze, Schmuck oder Gewürze aus aller Welt - in der wohlhabenden Stadt florierte der Handel. Ein Grund dafür, dass Leipzig zu einer der ersten und bedeutendsten Messestädte Europas aufstieg.

Nicht zuletzt deswegen sind kulinarische Raffinessen wie das „Leipziger Allerlei“ bis über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Die exquisite



Kulinarische Genüsse werden durch Ostmann Gewürze abgerundet.

Gemüsekomposition aus Blumenkohl, Spargel, Erbsen und Mohren, traditionell verfeinert mit Morcheln und Krebschwänzen, bekommt allerdings

erst durch charakteristische Gewürze wie Ostmann Muskatnuss gemahlen und Ostmann Pfeffer schwarz gemahlen das typische Aroma.

Dabei basiert die Entstehungsgeschichte der würzigen Leckerei auf einem Trick der reichen Stadtväter: aus Angst vor Neid und Habgier der ärmeren Bevölkerung bedeckte man die begehrten seltenen Pilze und Krustentiere mit viel Gemüse. So blieben die Raritäten unerkannt und das Volk friedlich!

Welt-Gewürzgipfel im Oktober in Sri Lanka

Töpfe-Gucken auf Srilankisch: Seinen internationalen Ruf als führendes Gewürzland unterstreicht Sri Lanka vom 7. bis 16. Oktober mit dem ersten Welt-Gewürzgipfel in der

Hauptstadt Colombo. Während der Festivaltage können Gewürzfans und Kochbegeisterte nicht nur den Chefköche der 13 teilnehmenden Hotels über die Schulter schauen.

Eine exklusive Yacht mieten

Wassersportbegeisterte können sich Online über die Luxusyachten, Destinationen und Preise informieren und Unterlagen für Ihre Urlaubsplanung anfordern.

Die Master Yachting exclusive Yachten beinhalten neben der Crew - bestehend aus Skipper und Hostess eine Vollverpflegung wie Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Acht Personen können in der Karibik bereits ab einem Wochenpreis von rund 12.000 Euro inkl. Verpflegung in See stechen und den karibischen Flair an Bord geniessen.

Die Yachten sind selbstverständlich mit Wassersportgeräten wie Surfboard und einer Schnorchelausrüstung ausgestattet.

www.platinumcrewed.de

Von srikanischer Kochkunst über thailändisch, mexikanisch, indonesisch, vietnamesisch, marokkanisch, arabisch bis hin zur ungarischen Küche sind internationale Spezialitäten vertreten.

www.srilankatourism.org

Bücherecke

Künftig werden wir in jeder „Gourmet-Post“ auch ein Buch vorstellen. Es müssen nicht immer Kochbücher sein. Heute:

„Grün-Lob und andere Wahrheiten“, Hrsg. Maria Grammatikopoulos/Rudi Hoogvliet, Helios Media GmbH, Berlin, 198 Seiten, ISBN 3-9810024-2-3. www.helios-media.com

In Wahlzeiten macht es Sinn, sich etwas näher mit den Parteien zu beschäftigen. Wir fanden ein überaus interessantes Buch.

Wer sind eigentlich die Grünen? Zwar gibt es das Turnschuh-Klischee und häkelnde Damen bei Veranstaltungen schon lange nicht mehr. Das politische Deutschland steht ihnen aber oft noch staunend gegenüber.

Prominente Autoren aus allen Parteien und Zweigen von Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln in 28 Fragen ein besonderes Portrait dieser Partei.

Noch feiner kann keiner!

KONSUM
Genuss voll erleben.

Schiller GALERIE | Loschwitz ARKADEN | Und über 40 weitere Genießer-Treffpunkte

Von Messen und Marken

Wenn zwischen dem 19. und 23. November in Basel die „Igeo 05“, Internationale Fachmesse für Gastronomie und Hotellerie stattfindet, wird erstmals die Sonderpräsentation «Erotik im Hotel» präsentiert. Um die Neugierde der Besucher zu wecken, sind drei Hotelzimmer zu bewundern, die dem Anspruch auf erotische Ausstrahlung entsprechen. Es hat sich ein Verbund von 70 Hotels zusammengetan, die erotisch eingerichtete Zimmer anbieten. Sie sind übersichtlich in einem elektronischen Führer zusammengefasst. Kerzenlicht, Kuschelrock, Rosenblätter auf Boden und Bett, aphrodisierendes Nachtessen – das ist nur ein kleiner Auszug aus dem sinnlichkeitssteigrenden Programm, das sich die Hoteliers für ihre Gäste ausdenken.
www.loveroom.ch

Mit der „Gastronomia“ bekommt Graz vom 10. bis 13. September 2006 eine „Fachmesse für den professionellen Gastgeber“. Damit will man nicht nur Interessenten aus dem südostösterreichischen Raum, sondern auch Aussteller und Fachbesucher aus Slowenien, Kroatien, Ungarn und der Slowakei anziehen. Sie soll eine überregionale Trendbörse für Anbieter aus dem Bereich der Gastronomie und Hotellerie sein und neue Qualitätsstandards in diesem Segment setzen.
www.messe-graz.at

Die Bundesbürger konsumieren immer weniger alkoholische Getränke. Im vergangenen Jahr ist der Pro-Kopf-Verbrauch erneut um 1,8 Liter auf 145,5 Liter gesunken. Bei Hochprozentigem sind die Bundesbürger besonders zurückhaltend: Der Pro-Kopf-Verbrauch reduzierte sich auf 5,8 Liter. 1991 lag der gesamtdeutsche Spirituosen-Konsum pro Kopf noch bei 7,5 Litern. Konstant blieb allerdings der Schaumweinkonsum mit 3,8 Litern. Ein schönes Glas Wein zum Essen, ein Aperitif oder Digestiv, beim Genuss setzt man in Deutschland immer mehr auf Qualität und Klasse statt auf Masse.
www.spirituosen-verband.de

Sachsens beste Nachwuchsköchin kommt aus dem Erzgebirge

Bei den 12. Sächsischen Jugendmeisterschaften in den gastronomischen Berufen siegte bei den Köchen Steffi Kerber vom Landhotel Trakehnerhof im erzgebirgischen Großwaltersdorf. Vergangenes Jahr kam sie bereits auf Rang drei. Ihr 4-Gänge-Menü, u.a. mit Roastbeef vom Wasserbüffel als Hauptgang, bekam die meisten Punkte. Gut zu kochen hatte sie im Landhotel Baumwiese in Dresden-Bördorf gelernt. Jetzt arbeitet sie im Betrieb ihrer Eltern.

Nach den Deutschen Meisterschaften will sie sich zwei Jahre im Ausland umschauen, dann ihren Küchenmeister machen und den elterlichen Betrieb mit einem Pferdehof übernehmen.



Meisterkoch Bernd Mauersberger gratuliert der Siegerin und wünscht ihr viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften vom 2. bis 5. November im Gästehaus der Bundesregierung Petersberg.

Der Luxus einer Abenteuer-Expedition ins ewige Eis

Das Abenteuer ruft: Nirgendwo sonst ist es kälter, windiger und trockener als auf dem antarktischen Kontinent. Und nirgendwo sonst breitet sich vor dem Besucher eine solch beeindruckende und einzigartige Landschaft aus: Ein Kontinent, umgeben von der rauen und unberechenbaren See, völlig isoliert, geprägt von einem

dicken Eispanzer, hohen Gebirgsketten und tiefen Ozeanbecken. Abenteuerlich ist eine Expeditions-Seereise in die Antarktis, wie man sie über den Reiseveranstalter ZeitRäume buchen kann.

Die Schiffsreise beginnt im argentinischen Ushuaia im Süden Feuerlands. Auf einem Hurtigruten-Schiff mit großen

Panoramafenstern erwarten den Besucher die unterschiedlichsten Eindrücke: Die Tour führt an spektakulären Tafel-eisbergen vorbei, und die Gäste lernen die faszinierende subantarktische Tierwelt kennen. Im fast 24-stündigen Tageslicht können eine Vielzahl an Pinguinen, Seevögeln, Robben und Walen beobachtet werden.

Weiter führt die 21-tägigen Reise um das Kap Horn, zur einsamen Insel Südgeorgien, den Falkland-Inseln und schließlich nach Buenos Aires. Die gesamte Expedition wird von einem deutschsprachigen Reiseleiter begleitet. Der Reisepreis beträgt 5.690 Euro.

Die nächsten Termine sind vom 17. Oktober bis 6. November 2005 und vom 22. Februar bis 14. März 2006. Alternativ kann die Route in umgekehrter Richtung gebucht werden und führt dann von Buenos Aires nach Ushuaia.

Geheimtipp für ein Erlebniswochenende



Die Haflinger sind angespannt. Elsbeth und Jürgen Pohl sitzen auf dem Kutschbock und ab geht die Tour vom Fachwerkhof Kloster Buch in die idyllische Landschaft des Muldental. Kloster Buch bei Leisnig ist noch ein Geheimtipp. Die Pension „Fachwerkhof“ bietet Platz für bis zu 18 Personen und ist liebervoller Gastgeber für jede Familien- oder Teamfeier. www.klosterbuch.com

**Dieser Werbeplatz kostet nur 110 Euro und erreicht 56.000 Leser
Tel.: 0351 - 471 23 62**

In aller Kürze

Wagrain. Der Bauernherbst ist ein lebens- und farbenfroher Fixpunkt im Salzburger Land im Altweibersommer für Einheimische und Gäste. Besondere Blüten treibt der Bauernherbst im ursprünglichen Wagrain: Dabei setzen die Wirtin original Salzburger Hausmannskost auf die Karten und die Bauern laden zum Verkosten ihrer Produkte direkt am Hof. Ein echter Knaller verspricht das Wagrain-Kürbisfest am 16. September zu werden: Salzburger Schmankerln aus Küche und Keller, Hausküchen, Marmeladen und Liköre geben die "geschmackvolle Note".
www.wagrain-info.at

Mauritius. Das Sofitel Imperial führt im Hotelbewertungsportal www.Holidaycheck.de die Hitliste der Häuser an der Westküste von Mauritius an. „Es wurden uns die Wünsche von den Augen abgelesen“, beschreibt es ein Urlauber. Die deutschsprachige Gästebetreuung findet in den Kommentaren besonderen positiven Anklang. Ins Schwärmen geraten die Gäste, wenn es um die mehrfach ausgezeichnete Küche geht - sehr zur Freude von Dominique Grel, dem jungen Chef de Cuisine aus Frankreich. Seine Gourmetküche wird bei Holidaycheck.de als „absolute Spitzenklasse“ bewertet.
www.accorvacances.com

Meran. Arwed Sparber heißt der neue Direktor des Steigenberger Hotel Therme Meran, des ersten Hauses der Steigenberger Hotel Group in Italien. Seine Hotelkarriere begann er Mitte der 60er Jahre an dem Ort, an den er jetzt zurückkehrt – in Meran. Dort machte er eine Ausbildung im Palace Hotel und besuchte die Hotelfachschule. Als Technischer Zeichner war es dem Beamtensohn vorher zu langweilig, und so entschied sich Sparber, die schillernde Welt der Hotellerie zu erobern.
www.company.steigenberger.de

Kassel. Einen positiven Trend konnte im vergangenen Jahr das Kongress Palais - Stadthalle verzeichnen. Die Zahl der Veranstaltungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 41 Veranstaltungen auf 252 erhöht.
www.kassel-tourist.de